

Presstext

Arwed Messmer (Hg.) Anonyme Mitte Berlin. Mit Texten von Annett Gröschner und Florian Ebner

Die Anonyme Mitte Berlins ist jener Ort, der als Ursprung Berlins gilt: Cölln, die Stadt, die als erstes 1237 urkundlich erwähnt wurde. Die Bomben des 2. Weltkrieges und die Stadtplanungen der Nachkriegszeit haben diesen Ort, zu dem auch das umstrittene Schlossplatzareal mit dem Palast der Republik gehört, nahezu unbehaust zwischen den Verkehrsströmen zurückgelassen. Hier geht es in alle Richtungen stadtauswärts.

Arwed Messmer hat diesen für ihn magischen Ort, zu dem für ihn auch die dritte Stadterweiterung, der Friedrichswerder gehört, seit 1995 immer wieder aufgesucht und die Veränderungen fotografisch festgehalten – in Farbpanoramen und Einzelbildern.

Er hat den Abriss des DDR-Außenministeriums der DDR dokumentiert, den Umbau der Neuen Reichsbank, ehemals ZK der SED, zum Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik, die Metamorphosen des Palastes der Republik, die DDR-Bebauung an der Breiten Straße, der Sperlingsgasse und an der Friedrichsgracht, die Neubebauung des Friedrichswerder und die archäologischen Grabungen am Petriplatz.

Auf seiner Suche nach historischen Aufnahmen stieß Arwed Messmer in den Archiven der Stadt neben Bildern anderer Fotografen auf das Konvolut eines damals noch unbekanntes Magistratsfotografen, später als Fritz Tiedemann identifiziert, der von 1948 bis 1952 ebenfalls immer wieder an diesen Ort zwischen Trümmern und Enttrümmerung zurückkehrte. In der Auseinandersetzung Arwed Messmers mit Fritz Tiedemanns Bildern entstand die Ausstellung So weit kein Auge reicht. Berliner Panoramafotografien aus den Jahren 1949-1952, die 2008 in der Berlinischen Galerie für große Publikumsresonanz sorgte.

Begleitet auf seiner Reise um den Mittelpunkt Berlins hat ihn die Schriftstellerin Annett Gröschner mit einem Essay über Geschichte und Gegenwart der Anonymen Mitte. Der Fotohistoriker und Kurator Florian Ebner beleuchtet in seinem Text die künstlerische Arbeit Messmers vor dem Hintergrund der Berliner Stadtfotografie, seinen fotografischen Blick, aber auch seine spezifische, archäologische Methode der Konstellation von eigenen und angelegenen Aufnahmen.

Verlag für moderne Kunst Nürnberg GmbH
184 Seiten, deutsch/englisch
78 Abbildungen in Farbe und schwarz/weiß
Pappband mit Ausklapptafeln, 24 x 29,5 cm
Euro 39,00, sFr 63,00
ISBN 978-3-941185-66-1
Email: verlag@moderne-kunst.org
www.vfmk

Arwed Messmer
LUX-Fotografen
Rheinsberger Strasse 16
10115 Berlin
Telefon: +49.30.2833207
Mobil: +49.171.2750120
Email: brief@anonyme-mitte-berlin.de
www.anonyme-mitte-berlin.de